

Niederschrift

über die ordentliche öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Varel am
Donnerstag, 02. November 2006, 19.00 Uhr, im Rathaus I, Sitzungssaal.

Anwesend: Ratsvorsitzender und 1. stellv. Bürgermeister Funke,
1. stellv. Ratsvorsitzende Schneider,
2. stellv. Ratsvorsitzende Lampe,
Bürgermeister Wagner,
2. stellv. Bürgermeister Recksiedler,
die Ratsfrauen Boomhuis, I. Etzold, Herbst, Rohlfs und Weikert,
die Ratsherren Bäker, Berndt, Böcker, Bruns, Bunjes, G. Chmie-
lewski, I. Chmielewski, J. Etzold, Fianke, Heidenreich, Hillebrand,
Hinz, Janßen, Kickler, Klose, Köhler, I. Langer, W. Langer, Müller,
Niebuhr, Nieraad, Ralle, Rathkamp, Redeker, Schwärmer, Tischer
und Zeidler.

Von der Verwaltung: Stadtoberamtsrat Behrens,
Stadtoberamtsrat Adler,
Bauberrat Kreikenbohm,
Dipl.-Ing. Freitag,
Stadtamtsrat Engler,
Gleichstellungsbeauftragte Kückens,
Stadtoberinspektorin Groß.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit des Rates
2. Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der Ratsfrauen und Ratsherren (§§ 39 Abs. 3, 28 u. 42 NGO)
3. Wahl des Ratsvorsitzenden
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Wahl der Vertreter/innen des Ratsvorsitzenden
 - a) 1. stellv. Ratsvorsitzende/r
 - b) 2. stellv. Ratsvorsitzende/r
6. Beschluss über die Geschäftsordnung für den Rat, den Verwaltungsausschuss und die Ausschüsse der Stadt Varel vom 25.04.2002
7. Mitteilung über bestehende Gruppen und Fraktionen und ihrer Stärke

8. Bildung des Verwaltungsausschusses (§ 56 NGO)
9. Wahl der ehrenamtlichen Stellvertreter des Bürgermeisters
 - a) Wahl des/der 1. stellv. Bürgermeisters/Bürgermeisterin
 - b) Wahl des/der 2. stellv. Bürgermeisters/Bürgermeisterin
10. Vereidigung des Bürgermeisters
11. Bildung der Ausschüsse des Rates (§ 51 u. § 53 NGO)
12. Verteilung der Ausschussvorsitze und Bestimmung der/des Vorsitzenden und der/des stellv. Vorsitzenden (§ 51 Abs.8 NGO u. § 26 Geschäftsordnung)
13. Bildung weiterer Ausschüsse (Platzausschuss für die städt. Sportplätze, Handwerkerausschuss der Meischenstiftung)
14. Vertreter der Stadt Varel im Zweckverband Vareler Hafen
4 Mitglieder
15. Vertreter der Stadt Varel in der Wohnungsbau-Gesellschaft Friesland mbH
Gesellschafterversammlung: 1 Mitglied
1 Vertreter
16. Beirat der Franz-Radziwill-Gesellschaft
1 Mitglied
17. Neubesetzung der Gesellschafterversammlung der Friesland-Touristik GmbH
1 Mitglied
1 Vertreter
18. Vertreter der Stadt Varel in der Verbandsversammlung des OOWV
1 Mitglied
1 Ersatzperson
19. Vertreter der Stadt Varel in der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Varel GmbH
8 Mitglieder
20. Mitteilungen des Bürgermeisters
21. Behandlung von Anfragen und Anregungen
22. Einwohnerfragestunde

Punkt 1: - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit des Rates -

Bürgermeister Wagner begrüßt die Ratsmitglieder, die Vertreter der Presse und eine größere Anzahl Varelser Bürgerinnen und Bürger. Er bittet Herrn Heidenreich, als ältestes anwesendes Ratsmitglied, die Sitzung zu eröffnen und zunächst bis zur Wahl einer/eines Ratsvorsitzenden zu leiten. Ratsherr Heidenreich ist bereit, den Vorsitz entsprechend zu übernehmen und eröffnet um 19:05 Uhr die ordentliche öffentliche Sitzung des Rates. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Punkt 2: - Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der Ratsfrauen und Ratsherren (§§ 39 Abs. 3, 28 und 42 NGO) –

Bürgermeister Wagner belehrt die Ratsfrauen und Ratsherren über die ihnen obliegenden Pflichten und verpflichtet sie, indem er auf die §§ 28 und 42 NGO hinweist. Die Ratsfrauen und Ratsherren haben den Text der Niedersächsischen Gemeindeordnung bereits vor der Ratssitzung erhalten. Die Verpflichtung wird durch Unterschriftleistung der einzelnen Ratsfrauen und Ratsherren aktenkundig gemacht.

Punkt 3: - Wahl des Ratsvorsitzenden –

Gem. § 43 Abs. 1 der Niedersächsischen Gemeindeordnung wählt der Rat unter Leitung des ältesten anwesenden, hierzu bereiten Ratsmitgliedes aus seiner Mitte die Ratsvorsitzende oder den Ratsvorsitzenden für die Dauer der Wahlperiode. Ratsherr Heidenreich bittet um Vorschläge für die Wahl der/des Ratsvorsitzenden. Ratsherr Müller schlägt namens der SPD-Fraktion Ratsherrn Karl-Heinz Funke als neuen Ratsvorsitzenden vor. Ratsherr Heidenreich lässt sodann über den Vorschlag abstimmen. Da niemand widerspricht, wird offen gewählt. Das Ergebnis lautet:

21	Ja-Stimmen
keine	Nein-Stimmen
16	Enthaltungen

Damit ist Ratsherr Karl-Heinz Funke mit der gemäß § 48 Abs. 2 Satz 1 NGO erforderlichen absoluten Mehrheit zum Ratsvorsitzenden gewählt. Ratsherr Funke nimmt die Wahl an und übernimmt den Vorsitz.

Punkt 4: - Feststellung der Tagesordnung -

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

Punkt 5: - Wahl der Vertreter/innen des Ratsvorsitzenden –

- a) 1. stellv. Ratsvorsitzende(r)
- b) 2. stellv. Ratsvorsitzende(r)

Gemäß § 43 Abs. 2 NGO beschließt der Rat über die Vertretung des Ratsvorsitzenden. Dieser Beschluss muss auch eine Entscheidung über die Reihenfolge der Vertretungsbefugnis enthalten. Es wird vorgeschlagen, 2 Vertreterinnen bzw. Vertreter zu wählen, und zwar entsprechend der Reihenfolge der Vertretung eine/n 1. stellv. Ratsvorsitzende/n und eine/n 2. stellv. Ratsvorsitzende/n.

Beschluss:

Der Ratsvorsitzende wird von 2 stellvertretenden Ratsvorsitzenden vertreten. Sie führen entsprechend der Reihenfolge der Vertretung die Bezeichnungen 1. stellv. Ratsvorsitzende/r und 2. stellv. Ratsvorsitzende/r.

(Einstimmiger Beschluss)

Der Ratsvorsitzende bittet um Vorschläge für die Wahl der/des 1. stellv. Ratsvorsitzenden. Ratsherr Müller schlägt namens der SPD-Fraktion Ratsfrau Schneider vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wird gegen Ratsfrau Schneider stimmen, obwohl sie in ihrer Fraktion sehr hohen Respekt genießt. Ihr politisches Votum begründen sie damit, dass sie es gut gefunden hätten, wenn in den Reihen der Ratsvorsitzenden und der Stellvertreter auch mal andere Fraktionen bedacht worden wären.

Ratsvorsitzender Funke lässt sodann über den Vorschlag abstimmen. Da niemand widerspricht, wird offen gewählt. Das Ergebnis lautet:

19	Ja-Stimmen
3	Nein-Stimmen
15	Enthaltungen

Damit ist Ratsfrau Schneider mit der gemäß § 48 Abs. 2 Satz 1 NGO erforderlichen absoluten Mehrheit zur 1. stellv. Ratsvorsitzenden gewählt. Ratsfrau Schneider nimmt die Wahl an.

Ratsvorsitzender Funke erbittet sodann Vorschläge für die Wahl des/der 2. stellv. Ratsvorsitzenden. Ratsherr Müller schlägt Ratsfrau Lampe vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wird aus den gleichen Gründen wie bei der Wahl der 1. stellv. Ratsvorsitzenden gegen den Vorschlag stimmen.

Ratsvorsitzender Funke lässt sodann über den Vorschlag abstimmen. Da niemand widerspricht, wird offen gewählt. Das Ergebnis lautet:

19	Ja-Stimmen
3	Nein-Stimmen
15	Enthaltungen

Damit ist Ratsfrau Lampe mit der gemäß § 48 Abs. 2 Satz 1 NGO erforderlichen absoluten Mehrheit zur 2. stellv. Ratsvorsitzenden gewählt. Ratsfrau Lampe nimmt die Wahl an.

Punkt 6: - Beschlussfassung über die Geschäftsordnung für den Rat, den Verwaltungsausschuss und die Ausschüsse der Stadt Varel vom 25.04.2002 -

Es ist beabsichtigt § 24 der Geschäftsordnung – Ständige Ausschüsse des Rates - wie folgt zu ändern:

(1) Ratsfrauen und Ratsherren bilden folgende ständige Ausschüsse:

Finanz- und Liegenschaftsausschuss,
Schulausschuss,
Ausschuss für Familien und Soziales,
Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz,
Bauausschuss,
Ausschuss für Kultur, Sport und Jugend,
Wirtschaftsausschuss,
Straßen- und Verkehrsausschuss,
Ausschuss für das Feuerlöschwesen,
Marktausschuss,
Werksausschuss für den Eigenbetrieb Wasserwerk,
Werksausschuss für den Eigenbetrieb Dangast.

Darüber hinaus soll die Geschäftsordnung zunächst bis zur Verabschiedung einer neuen Geschäftsordnung in der nächsten Sitzung des Rates der Stadt Varel angewendet werden.

Die CDU-Fraktion war davon ausgegangen, dass bei der Neubildung der Ausschüsse es zu einer Verbindung von Jugend und Schule kommen sollte. Jetzt sehen sie, dass es bei einer Verselbständigung des Schulausschusses bleibt und eine Verbindung von Jugend, Sport und Kultur vorgesehen ist. Sie hätten die andere Konzentration für folgerichtiger gehalten. Gerade wegen des Themas vorschulische Erziehung hätte Jugend und Schule besser zusammengepasst.

Ratsfrau Etzold erklärt, dass sie den Vorschlag, den Schulausschuss mit dem Jugendausschuss zu verbinden, eingebracht hatte, da es ihr besonders wichtig ist, die vorschulische Erziehung mit der schulischen Erziehung zusammen zu beraten. Sie wurde aber in einem Vorgespräch darauf aufmerksam gemacht, dass das Thema vorschulische Erziehung eher im Sozialausschuss seinen Platz hat und damit ein Zusammenhang zwischen Jugend und Schule nicht unbedingt gegeben wäre. Eine Begründung für die Zusammenlegung mit Sport und Kultur war, dass es in der Vergangenheit eine starke Verbindung zu den Vereinen und der Jugendarbeit gegeben hat.

Ratsherr Müller bestätigt, dass es sicherlich richtig ist, dass Jugend sehr viel mit Schule zu tun hat. Jugend geht aber über den Kindergartenbereich hinaus, z. B. im Bereich der Vereine und Angebote für Jugendliche. Die SPD-Fraktion spricht sich daher für eine Verbindung von Jugend, Sport und Kultur aus. Er schlägt vor, die Geschäftsordnung zunächst in der vorgelegten Fassung zu beschließen und nochmals in den Fraktionen darüber zu beraten. Wenn es gewünscht wird, kann in der nächsten Ratssitzung eine Korrektur vorgenommen werden.

Ratsherr Tischer weist darauf hin, dass die Fraktionen in den Vorgesprächen sich einig waren, die vorliegende Geschäftsordnung als vorläufig zu empfinden und nochmals im Kreis der Fraktionsvorsitzenden darüber zu beraten. In der Dezember-Sitzung kann dann gegebenenfalls eine Änderung vorgenommen werden.

Beschluss:

§ 24 der Geschäftsordnung für den Rat, den Verwaltungsausschuss und die Ausschüsse der Stadt Varel vom 25.04.2002 - Ständige Ausschüsse des Rates - wird wie folgt geändert:

(1) Ratsfrauen und Ratsherren bilden folgende ständige Ausschüsse:

Finanz- und Liegenschaftsausschuss,
Schulausschuss,
Ausschuss für Familien und Soziales,
Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz,
Bauausschuss,
Ausschuss für Kultur, Sport und Jugend,
Wirtschaftsausschuss,
Straßen- und Verkehrsausschuss,
Ausschuss für das Feuerlöschwesen,
Marktausschuss,
Werksausschuss für den Eigenbetrieb Wasserwerk,
Werksausschuss für den Eigenbetrieb Dangast.

Darüber hinaus bleibt die Geschäftsordnung bis zur Verabschiedung einer neuen Geschäftsordnung in Kraft.

(Einstimmiger Beschluss)

Punkt 7: - Mitteilung über bestehende Gruppen und Fraktionen und ihrer Stärke -

Die im Rat der Stadt Varel bestehenden Gruppen und Fraktionen haben gemäß den Bestimmungen der Geschäftsordnung dem Bürgermeister mitgeteilt, dass sie folgende Fraktionen mit entsprechender Stärke bilden:

a) **SPD-Fraktion**

Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Varel besteht aus folgenden 18 Mitgliedern:
Rudolf Böcker, Karin Boomhuis, Jürgen Bruns, Ludwig Bunjes, Jens-Olaf Fianke, Karl-Heinz Funke, Walter Heidenreich, Erich Hillebrand, Bernd Köhler, Kurt Klose, Christine Lampe, Alfred Müller (Fraktionsvorsitzender), Georg Ralle (stellv. Vorsitzender), Raimund Recksiedler, Claudia Rohlf, Hannelore Schneider (stellv. Vorsitzende), Dorothea Weikert und Herbert Zeidler.

b) **CDU-Fraktion**

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Varel besteht aus folgenden 8 Mitgliedern:
Karl-Heinz Bäker, Reinhardt Berndt, Susanne Herbst, Ingo Langer, Peter Nieraad (stellv. Vorsitzender), Jürgen Rathkamp, Bernd Redeker und Peter Tischer (Fraktionsvorsitzender).

c) **FDP-Fraktion**

Die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Varel besteht aus folgenden 3 Mitgliedern:
Ilonka Etzold (Fraktionsvorsitzende), Jost Etzold (stellv. Vorsitzender) und Hans-Hermann Niebuhr.

d) **Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Varel besteht aus folgenden 3 Mitgliedern:

Christoph Hinz, Hans-Joachim Janßen (stellv. Vorsitzender) und Walter Langer (Fraktionsvorsitzender).

e) **Fraktion MMW**

Die Fraktion MMW im Rat der Stadt Varel besteht aus folgenden 4 Mitgliedern:

Gerald Chmielewski, Iko Chmielewski (Fraktionsvorsitzender), Jörn Kickler (stellv. Vorsitzender) und Steffen Schwärmer.

Punkt 8: - Bildung des Verwaltungsausschusses (§ 56 NGO) -

Der Rat der Stadt Varel besteht aus 36 Ratsmitgliedern. Die Zahl der Beigeordneten beträgt gemäß § 56 Abs. 2 NGO in Gemeinden mit 26 bis 36 Ratsmitgliedern 6 Beigeordnete. Gemäß § 56 Absatz 2 Satz 2 NGO kann der Rat in Gemeinden, die neben der Bürgermeisterin oder dem Bürgermeister 16 bis 44 Ratsmitglieder haben, für die Dauer der Wahlperiode beschließen, dass sich die Zahl der Beigeordneten um 2 erhöht. Von dieser Möglichkeit ist in den fünf letzten Wahlperioden Gebrauch gemacht worden. Die SPD-Fraktion schlägt vor, auch für die Wahlperiode vom 01.11.2006 bis zum 31.10.2011 einen Erhebungsbeschluss zu fassen.

Beschluss:

Gemäß § 56 Absatz 2 Satz 2 NGO wird für die Dauer der Wahlperiode vom 01.11.2006 bis zum 31.10.2011 die Zahl der Beigeordneten von 6 um 2 auf 8 Beigeordnete erhöht.

(Einstimmiger Beschluss)

Bei der Verteilung der Sitze für den Verwaltungsausschuss muss der 8. Sitz zwischen der FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ausgelost werden. Bürgermeister Wagner zieht das Los. Der 8. Sitz des Verwaltungsausschusses fällt an die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Damit ist die FDP-Fraktion berechtigt, das Grundmandat gemäß § 51 Abs. 4 wahrzunehmen.

Als Mitglieder des Verwaltungsausschusses werden sodann vorgeschlagen:

a) für die SPD-Fraktion

Mitglieder

Funke

Müller

Schneider

Recksiedler

Vertreter:

Ralle

Hillebrand

Bruns

Böcker

b) für die CDU-Fraktion

Mitglieder

Tischer

Nieraad

Vertreter:

Langer

Berndt

c) für die MMW-Fraktion

Mitglieder
Chmielewski, I.

Vertreter:
Kickler

d) für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Mitglieder
Langer

Vertreter:
Janßen

Grundmandat (§ 51 Abs. 3 Satz 1)

FDP-Fraktion
Etzold, I

Vertreter:
Etzold, J.

Außerdem gehört Bürgermeister Wagner dem Verwaltungsausschuss an.

Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss wird, wie vorstehend vorgeschlagen, gebildet.

(Einstimmiger Beschluss)

Punkt 9: - Wahl der ehrenamtlichen Stellvertreter des Bürgermeisters (§ 61 Abs. 6 NGO) -

- a) Wahl des/der 1. stellv. Bürgermeisters/Bürgermeisterin
- b) Wahl des/der 2. stellv. Bürgermeisters/Bürgermeisterin

Gemäß § 61 Abs. 6 NGO wählt der Rat in seiner ersten Sitzung aus den Beigeordneten bis zu drei ehrenamtliche Vertreterinnen oder Vertreter der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters. Der Rat bestimmt die Reihenfolge der Vertretung, wenn sie bestehen soll. Es wird vorgeschlagen, 2 Vertreterinnen bzw. Vertreter zu wählen, und zwar eine/n 1. stellv. Bürgermeister/in und eine/n 2. stellv. Bürgermeister/in.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird von 2 stellvertretenden Bürgermeistern/innen vertreten. Sie führen die Bezeichnung 1. stellvertretende/r Bürgermeister/in und 2. stellvertretende/r Bürgermeister/in.

(Einstimmiger Beschluss)

Der Ratsvorsitzende bittet um Vorschläge für die Wahl der/des 1. stellv. Bürgermeisters/in. Beigeordneter Müller schlägt Ratsvorsitzenden Funke als 1. stellv. Bürgermeister vor. Ratsherr Kickler schlägt den Beigeordneten Iko Chmielewski vor, da dieser bei der Bürgermeisterwahl als Dritter ein sehr gutes Ergebnis erzielt hat. Die MMW-Fraktion würde es begrüßen, wenn nicht nur aus den Reihen der SPD der Bürgermeister und die beiden Stellvertreter gestellt werden. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Ratsherr Kickler beantragt geheime Wahl. Ratsvorsitzender Funke lässt sodann über die Vorschläge in geheimer Wahl abstimmen. Die Ratsfrauen Herbst und Weikert führen die Auszählung der Stimmen durch. Bürgermeister Wagner gibt das Ergebnis des Wahlgangs bekannt. Es lautet:

- 22 Stimmen für den Ratsvorsitzenden Funke,
- 7 Stimmen für den Beigeordneten I. Chmielewski,
- 8 Stimmenthaltungen.

Damit ist die gemäß § 48 Abs. 2 Satz 1 NGO erforderliche absolute Mehrheit der Stimmen erreicht und Ratsvorsitzender Funke zum 1. stellv. Bürgermeister gewählt. Der Gewählte erklärt, die Wahl anzunehmen.

Sodann bittet der Ratsvorsitzende um Vorschläge für die Wahl der/des 2. stellv. Bürgermeisters/in. Beigeordneter Müller schlägt den Beigeordneten Recksiedler vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wird aus den gleichen Gründen wie bei der Wahl der 1. stellv. Ratsvorsitzenden gegen den Vorschlag stimmen.

Ratsvorsitzender Funke lässt sodann über den Vorschlag abstimmen. Da niemand widerspricht, wird offen gewählt. Das Ergebnis lautet:

19	Ja-Stimmen
3	Nein-Stimmen
15	Enthaltungen

Damit ist Beigeordneter Recksiedler mit der gemäß § 48 Abs. 2 Satz 1 NGO erforderlichen absoluten Mehrheit zum 2. stellv. Bürgermeister gewählt. Beigeordneter Recksiedler nimmt die Wahl an.

Punkt 10: - Vereidigung des Bürgermeisters -

Auf die Eidesleistung kann verzichtet werden, wenn sich das Beamtenverhältnis des gewählten Bürgermeisters unmittelbar an ein Beamtenverhältnis auf Lebenszeit oder auf Zeit bei der Gemeinde anschließt (VV zu § 65 NBG, MBl. 1993 S 100). Bürgermeister Wagner verzichtet nicht auf die Eidesleistung und ist daher gem. § 65 NBG zu vereidigen. Er wird sodann nach den Vorschriften des § 65 NBG durch den stellv. Bürgermeister Funke vereidigt. Eine entsprechende Niederschrift wird aufgenommen.

Bürgermeister Wagner bedankt sich für die Glückwünsche und das ihm seitens der Vareler Bevölkerung entgegengebrachte Vertrauen. Die Zeit des Wahlkampfes habe viele Eindrücke gebracht, die er in die Ratsarbeit und in die Arbeit innerhalb der Verwaltung einbringen könne. Bei den Mitkonkurrenten bedankt er sich für den allzeit fairen und interessanten Wahlkampf. Er wisse, dass das Amt, das er wahrnehmen wird, in einer sehr schwierigen Phase der Stadt Varel erfolgt, ist sich aber dessen bewusst und wird versuchen, sich den Aufgaben und Problemen der Stadt Varel zu stellen und zum Wohle der Stadt zu lösen. Die auf die Stadt zukommenden Aufgaben der nächsten Jahre könnten nur gemeinsam erfolgreich gelöst werden und daher ruft er alle Ratsmitglieder zu einer aktiven und fairen Zusammenarbeit mit ihm sowie zur Mithilfe und Unterstützung zum Wohle der Stadt Varel auf. Er versichert, dass er den Ratsmitgliedern gegenüber in gewohnter Weise kooperativ und fair gegenübertritt und versuchen wird, die Stadt Varel nach Vorne zu bringen. Er fordert dazu auf: "Es gibt viel zu tun, packen wir es an!". Er freut sich auf die nun beginnende Ratsperiode, die sehr schwierige Entscheidungen bringen werde, aber glaubt daran, dass sie es gemeinsam schaffen werden.

Punkt 11: - Bildung der Ausschüsse des Rates (§ 51 u. § 53 NGO) -

Bürgermeister Wagner führt aus, dass die gemäß § 24 der Geschäftsordnung beschlossenen ständigen Ausschüsse gebildet werden müssen. Vor der Besetzung ist festzulegen, aus wie viel Mitgliedern die einzelnen Ausschüsse bestehen sollen und welchen Umfang der Kreis der hinzugewählten Mitglieder haben soll. Es wird vorgeschlagen, die Gremien in folgender Stärke zu bilden:

Gremium	Stärke
Finanz- und Liegenschaftsausschuss	11
Schulausschuss	11
Ausschuss für Familien und Soziales	7
Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz	11
Bauausschuss	9
Ausschuss für Kultur, Sport und Jugend	7
Wirtschaftsausschuss	7
Straßen- und Verkehrsausschuss	11
Ausschuss für das Feuerlöschwesen	7
Marktausschuss	7
Werksausschuss für den Eigenbetrieb Wasserwerk	7
Werksausschuss für den Eigenbetrieb Dangast	9

Der Umfang der hinzugewählten Mitglieder in den entsprechenden Ausschüssen bleibt der Gleiche wie in der letzten Legislaturperiode.

Beschluss:

Die Anzahl der Mitglieder, der gemäß § 24 der Geschäftsordnung zu bildenden Ausschüsse, wird wie folgt festgesetzt:

Gremium	Stärke
Finanz- und Liegenschaftsausschuss	11
Schulausschuss	11
Ausschuss für Familien und Soziales	7
Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz	11
Bauausschuss	9
Ausschuss für Kultur, Sport und Jugend	7
Wirtschaftsausschuss	7
Straßen- und Verkehrsausschuss	11
Ausschuss für das Feuerlöschwesen	7
Marktausschuss	7
Werksausschuss für den Eigenbetrieb Wasserwerk	7
Werksausschuss für den Eigenbetrieb Dangast	9

Der Umfang der hinzugewählten Mitglieder in den entsprechenden Ausschüssen bleibt der Gleiche wie in der letzten Legislaturperiode.

(Abstimmungsergebnis: 36 Stimmen dafür, 1 Stimmenthaltung)

Der Bürgermeister gibt weiter bekannt, dass sich die Ausschusssitze wie folgt auf die Fraktionen und Gruppen verteilen:

	SPD	CDU	MMW	FDP	Bündnis 90/Die Grünen
7er Ausschüsse	3	1	1	1	1
9er Ausschüsse	4	2	1	1	1
11er Ausschüsse	6	2	1	1	1

Die Ausschüsse werden sodann wie folgt gebildet:

Finanz- und Liegenschaftsausschuss

Mitglieder:

Hillebrand (SPD)
Lampe (SPD)
Ralle (SPD)
Bruns (SPD)
Köhler (SPD)
Klose (SPD)
Redeker (CDU)
Bäker (CDU)
Etzold, I. (FDP)
Langer, W. (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Chmielewski, I. (MMW)

Vertreter:

Recksiedler
Müller
Zeidler
Schneider
Fianke
Weikert
Rathkamp
Tischer
Etzold, J.
Janßen
Chmielewski, G.

Schulausschuss

Mitglieder:

Schneider (SPD)
Zeidler (SPD)
Fianke (SPD)
Boomhuis (SPD)
Rohlf's (SPD)
Weikert (SPD)
Herbst (CDU)
Berndt (CDU)
Etzold, I. (FDP)
Hinz (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Kickler (MMW)

Vertreter:

Müller
Recksiedler
Ralle
Köhler
Böcker
Hillebrand
Redeker
Tischer
Niebuhr
Janßen
Chmielewski, I.

hinzugewählte Mitglieder:

Vertreter der Lehrerschaft
1. Ersatzmitglied
Vertreter der Elternschaft
1. Ersatzmitglied

Ausschuss für Familien und Soziales

Mitglieder:

Rohlfs (SPD)
Boomhuis (SPD)
Weikert (SPD)
Herbst (CDU)
Etzold, J. (FDP)
Langer, W. (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Schwärmer (MMW)

Vertreter:

Zeidler
Heidenreich
Hillebrand
Tischer
Niebuhr
Hinz
Chmielewski, I.

hinzugewählte Mitglieder:

zwei hinzugewählte Mitglieder

Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz

Mitglieder:

Böcker (SPD)
Hillebrand (SPD)
Fianke (SPD)
Zeidler (SPD)
Bunjes (SPD)
Schneider (SPD)
Rathkamp (CDU)
Langer, I. (CDU)
Niebuhr (FDP)
Janßen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Chmielewski, I. (MMW)

Vertreter:

Recksiedler
Heidenreich
Boomhuis
Köhler
Funke
Ralle
Bäker
Redeker
Etzold, I.
Hinz
Schwärmer

Bauausschuss

Mitglieder:

Ralle (SPD)
Bunjes (SPD)
Heidenreich (SPD)
Recksiedler (SPD)
Berndt (CDU)
Langer, I. (CDU)
Etzold, J. (FDP)
Janßen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Chmielewski, G. (MMW)

Vertreter:

Bruns
Schneider
Köhler
Klose
Rathkamp
Nieraad
Niebuhr
Hinz
Schwärmer

Ausschuss für Kultur, Sport und Jugend

Mitglieder:

Bruns (SPD)
Boomhuis (SPD)
Rohlf's (SPD)
Tischer (CDU)
Etzold, J. (FDP)
Hinz (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Chmielewski, I. (MMW)

Vertreter:

Weikert
Klose
Fianke
Bäker
Etzold, I.
Langer, W.
Kickler

hinzugewählte Mitglieder:

Vertreter des Sports
Vertreter der kult. Vereine
Vertreter der Träger der Jugendarbeit
Vertreter der Träger von Einrichtungen der Kindertagesbetreuung

Wirtschaftsausschuss

Mitglieder:

Lampe (SPD)
Böcker (SPD)
Klose (SPD)
Herbst (CDU)
Etzold, I. (FDP)
Langer, W. (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Kickler (MMW)

Vertreter:

Bruns
Heidenreich
Rohlf's
Langer, I.
Etzold, J.
Janßen
Chmielewski, I.

hinzugewählte Mitglieder:

zwei hinzugewählte Mitglieder

Straßen- und Verkehrsausschuss

Mitglieder:

Recksiedler (SPD)
Heidenreich (SPD)
Rohlf's (SPD)
Köhler (SPD)
Hillebrand (SPD)
Schneider (SPD)
Redeker (CDU)
Rathkamp (CDU)
Niebuhr (FDP)
Langer, W. (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Schwärmer (MMW)

Vertreter:

Weikert
Boomhuis
Klose
Bunjes
Zeidler
Bruns
Langer, I.
Nieraad
Etzold, I.
Hinz
Kickler

hinzugewählte Mitglieder:

Polizei
Verkehrswacht

Ausschuss für das Feuerlöschwesen

Mitglieder:

Fianke (SPD)
Zeidler (SPD)
Heidenreich (SPD)
Berndt (CDU)
Niebuhr (FDP)
Hinz (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Schwärmer (MMW)

Vertreter:

Boomhuis
Bunjes
Böcker
Nieraad
Etzold, I.
Langer, W.
Kickler

hinzugewählte Mitglieder:

Stadtbrandmeister
stellv. Stadtbrandmeister

Marktausschuss

Mitglieder:

Köhler (SPD)
Müller (SPD)
Bunjes (SPD)
Nieraad (CDU)
Niebuhr (FDP)
Hinz (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Chmielewski, G. (MMW)

Vertreter:

Funke
Lampe
Ralle
Berndt
Etzold, I.
Langer, W.
Schwärmer

hinzugewählte Mitglieder:

der jeweilige Vorsitzende des Schaustellervereins Varel-Friesland, Sitz Varel,
Vertreter der Werbegemeinschaft:

Werksausschuss für den Eigenbetrieb Wasserwerk

Mitglieder:

Weikert (SPD)
Recksiedler (SPD)
Böcker (SPD)
Nieraad (CDU)
Etzold, J. (FDP)
Janßen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Chmielewski, G. (MMW)

Vertreter:

Klose
Rohlf's
Lampe
Rathkamp
Niebuhr
Langer, W.
Kickler

hinzugewähltes Mitglied:

ein hinzugewähltes Mitglied

Werksausschuss für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast

Mitglieder:

Hillebrand (SPD)
Funke (SPD)
Ralle (SPD)
Klose (SPD)
Bäker (CDU)
Tischer (CDU)
Etzold, I. (FDP)
Langer, W. (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Chmielewski, I. (MMW)

Vertreter:

Fianke
Rohlf's
Zeidler
Böcker
Nieraad
Herbst
Etzold, J.
Janßen
Chmielewski, G.

a) betriebsangehörige Vertreter:

4 Mitglieder

Ersatzmitglieder

b) sonstige Vertreter:

ein Mitglied

Ersatzmitglied

hinzugewählte Mitglieder:

ein hinzugewähltes Mitglieder

Vertreter

Beschluss:

Die Sitzverteilung und die Ausschussbesetzung werden in der o.g. Form beschlossen.

(Einstimmiger Beschluss)

Punkt 12: -Verteilung der Ausschussvorsitze und Bestimmung der/des Vorsitzenden und der/des stellv. Vorsitzenden (§ 51 Abs. 8 NGO und § 26 Geschäftsordnung) -

Bürgermeister Wagner führt aus, dass die Ausschussvorsitze den Fraktionen in der Reihenfolge der Höchstzahlen zugeteilt werden.

Zugriffsreihenfolge:

1	SPD
2	SPD
3	CDU
4	SPD
5	SPD
6/7	CDU / MMW (Los, wenn keine Einigung)
8	SPD
9/10/11	SPD / FDP / BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Los, wenn keine Einigung)
12	CDU

Ein Losentscheid ist nicht erforderlich, da sich die Fraktionen geeinigt haben.

Die Fraktionen benennen sodann die Ausschüsse, deren Vorsitz sie beanspruchen, in der Reihenfolge der Höchstzahlen und bestimmen die Vorsitzenden aus der Mitte der den Ausschüssen angehörigen Ratsmitglieder.

Finanz- und Liegenschaftsausschuss

Vorsitzender: Hillebrand (SPD)

stellv. Vorsitzende: Lampe (SPD)

Schulausschuss

Vorsitzender: Schneider (SPD)

stellv. Vorsitzende: Weikert (SPD)

Ausschuss für Familien und Soziales

Vorsitzende: W. Langer (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

stellv. Vorsitzender: (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz

Vorsitzender: Rathkamp (CDU)

stellv. Vorsitzender: I. Langer (CDU)

Bauausschuss

Vorsitzender: Ralle (SPD)

stellv. Vorsitzender: Bunjes (SPD)

Ausschuss für Kultur, Sport und Jugend

Vorsitzender: I. Chmielewski (MMW)

stellv. Vorsitzender: (MMW)

Wirtschaftsausschuss

Vorsitzender: I. Etzold (FDP)

stellv. Vorsitzender: (FDP)

Straßen- und Verkehrsausschuss

Vorsitzender: Recksiedler (SPD)

stellv. Vorsitzender: Heidenreich (SPD)

Ausschuss für das Feuerlöschwesen

Vorsitzender: Fianke (SPD)

stellv. Vorsitzender: Heidenreich (SPD)

Marktausschuss

Vorsitzender: Köhler (SPD)

stellv. Vorsitzender: Müller (SPD)

Werksausschuss für den Eigenbetrieb Wasserwerk

Vorsitzender: Nieraad (CDU)

stellv. Vorsitzender: (CDU)

Werksausschuss für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast

Vorsitzender: Bäker (CDU)
stellv. Vorsitzender: Tischer (CDU)

Die Benennung der stellv. Vorsitzenden wird in den Fällen, in denen die vorschlagsberechtigte Fraktion nur einen Sitz in diesem Ausschuss hat, aufgeschoben, da zunächst rechtlich abgeklärt werden soll, ob ein stellvertretendes Ausschussmitglied den stellvertretenden Ausschussvorsitz übernehmen kann.

Punkt 13: - Bildung weiterer Ausschüsse (Platzausschuss für die städt. Sportplätze in Varel, Handwerkerausschuss der Meisenstiftung) -

Der Platzausschuss für die städt. Sportplätze in Varel und der Handwerkerausschuss für die Meisenstiftung werden wie folgt gebildet:

a) **Platzausschuss**

Vorsitzender:
Stadtoberamtsrat Behrens

Vertreter:
Verwaltungsangestellter Heeren

Mitglieder:
Arnd Clemens, Büppeler Weg 10, 26316 Varel (TuS Varel 09)
Hartmut Tschirner, Marienlustgarten 10, 26316 Varel (VTB)
Horst König, Haferkampstr. 69 A, 26316 Varel (SC Varel)
Hans-Lothar Macht, Langendamm, Oltmann-Beecken-Straße 10, 26316 Varel (AG der Varelner Turn- und Sportvereine)
Manfred Pfeifer, Obenstrohe, Klaus-Groth-Straße 7, 26316 Varel (Schulen)

b) **Handwerkerausschuss für die Meisenstiftung**

Vorsitzender:
Bürgermeister Wagner

Vertreter der Handwerker (auf Vorschlag der Kreishandwerkerschaft Friesland):
Werner Bloch, Fliesenlegermeister, Oltmannsstr. 7, 26316 Varel
Dirk Brumund, Zimmerermeister, Neumühlenstr. 48 A, 26316 Varel

Vertreter des Rates der Stadt Varel:
Ratsherr Bunjes (SPD)

beratendes Mitglied:
der jeweilige Schulleiter der BBS Varel:
z. Z. OstD Peter Marx

ferner nehmen an den Sitzungen teil:
der Kreishandwerksmeister,
der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft

Punkt 14: - Benennung von Vertretern der Stadt Varel im Zweckverband Vareler Hafen (4 Mitglieder) -

Beschluss:

Als Vertreter der Stadt Varel für den Zweckverband Vareler Hafen werden neben Bürgermeister Wagner folgende Personen benannt:

- a) von der SPD-Fraktion
Heidenreich
Funke
- b) von der CDU-Fraktion
Nieraad
- c) von der Fraktion MMW
Kickler

(Einstimmiger Beschluss)

Punkt 15: -Vertreter der Stadt Varel in der Wohnungsbau-Gesellschaft Friesland mbH-

Beschluss:

Als Vertreter der Stadt Varel in der Wohnungsbau-Gesellschaft Friesland mbH wird für die Gesellschafterversammlung folgendes Mitglied und sein Vertreter benannt:

Mitglied: Funke (SPD)

Vertreter: Heidenreich (SPD)

(Einstimmiger Beschluss)

Punkt 16: - Beirat der Franz-Radziwill-Gesellschaft e.V.-

Beschluss:

Als Vertreter der Stadt Varel in den Beirat der Franz-Radziwill-Gesellschaft e. V. wird Ratsfrau Schneider (SPD) benannt.

(Einstimmiger Beschluss)

Punkt 17: - Neubesetzung der Gesellschafterversammlung der Friesland-Touristik GmbH-

Beschluss:

Als Vertreter der Stadt Varel in der Gesellschafterversammlung der Friesland-Touristik GmbH werden folgende Personen benannt:

1. Vertreter: Bürgermeister Wagner
2. Vertreter: Ratsherr Hillebrand.

(Einstimmiger Beschluss)

Punkt 18: - Vertreter der Stadt Varel in der Verbandsversammlung des OOWV -

Beschluss:

Als Vertreter der Stadt Varel für die Verbandsversammlung des OOWV werden folgende Personen benannt:

Mitglied: Müller (SPD)

Ersatzperson: Ralle (SPD)

(Einstimmiger Beschluss)

Punkt 19: -Vertreter der Stadt Varel in der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Varel GmbH -

Beschluss:

Als Vertreter der Stadt Varel in der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Varel GmbH werden neben Bürgermeister Wagner folgende Personen benannt:

- a) von der SPD-Fraktion
Lampe
Bruns
Ralle
Böcker
Schneider
- b) von der CDU-Fraktion
Herbst
Tischer
- c) von der Fraktion MMW
Chmielewski, I.

(Einstimmiger Beschluss)

Punkt 20: - Mitteilungen des Bürgermeisters -

Bürgermeister Wagner lädt die neugewählten Ratsmitglieder für Mittwoch, den 08.11.2006, um 19:00 Uhr, zu einem Informationsabend im Rathaus ein.

Punkt 21: - Behandlung von Anfragen und Anregungen -

Ratsherr Bäker bittet Bürgermeister Wagner kurzfristig eine Sitzung des Werksausschusses für den Eigenbetrieb Dangast anzusetzen, um die durch die gestrige Sturmflut entstandenen Schäden am Teehaus in Augenschein zu nehmen und die Haftungsfrage zu klären. Er regt an, zu der Sitzung Vertreter des Deichbandes einzuladen. Es sollte überlegt werden, ob nicht eine bessere Sicherung des Sommerdeiches möglich ist.

Ratsherr I. Chmielewski bittet um Einberufung des Marktausschusses noch im November, um den Antrag der Schausteller auf Verlegung der Kramermarktes auf die Schützenwiese zu behandeln.

Punkt 22: - Einwohnerfragestunde -

Eine Einwohnerfragestunde wird mangels Wortmeldungen nicht durchgeführt.

Um 20:15 Uhr schließt Ratsvorsitzender Funke die öffentliche Sitzung.

Zur Beglaubigung

gez. Funke

gez. Wagner

gez. Groß